

gelt, daz euch von den iuden in Meißen, in Beyern oder anderswo von unsern wegen gefallen ist oder erste gefallen wirt, zu bezahlen. Geben — zu Paris — vierzehnen hundert iare und dornach in dem sechzehendem iare an unserr lieben frowen tag annunciacionis unserr riche des Vngrischen ꝛ. in dem xxix. und des Romischen in dem sechsten iaren.

5 *Auf dem Bug:* Ad relacionem domini Wilhelmi Haz de Waldek Io. prepositus de Strigonia vicecancellarius.

## 424.

*Markgraf Wilhelm II. ernennt Meister Heller, Juden zu Erfurt, zum Judenmeister in Thüringen auf zwei Jahre.* 1416 März 27.

10 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 65 (A).  
Gedr.: Ludewig Reliquiae manuscriptorum 10,254 (B; nach einer andern Abschrift).*

Wir Wilhelm von<sup>a)</sup> gotes gnaden landgrave in Düringen und marggrave zcu Missen<sup>a)</sup> bekennen ꝛ., das wir meister Heller iuden zcu Erfforte dy gunst unde gnade getan habin, also das ym die iuden, die in unsers vettern des landgraven zcu Doringin  
15 lande gesessin sin unde in allir graveschafft unde herin<sup>b)</sup> in dem lande zcu Doringin, ym gehorsam sin sollen in<sup>c)</sup> allem iudischim rechte<sup>c)</sup>. Unde were, das<sup>d)</sup> ymand undir der gnanten iudischeit were, der daz<sup>d)</sup> ubirfure unde ym nicht gehorsam were<sup>e)</sup>, den mag er bannen darumbe, daz er ym gehorsam<sup>e)</sup> wirdet. Unde wir wollen den egnanten meister Hellere gein ydermeniglichin<sup>f)</sup> unde ym behulffin sin syne meistirschafft zcu sterken unde  
20 zcu behalden in allem iudischin rechte. Unde were ouch, das der vorgnante meister Heller ymandes der gnanten iuden dringen wolde unde zcu banne brechte unde wolde gelt von yn von des bannes wegin haben, das geld sal er nicht nemen, wir unde unser rad irkennen danne, ab er das nemen sal adir nicht. Dissir briff sal furbaz stehin unde weren biis yczund an von ostern obir zcwey iar. Unde<sup>g)</sup> habin des zcu bekentnisse unser in-  
25 sigil<sup>g)</sup> ꝛ. Datum<sup>h)</sup> feria sexta ante letare anno xvi°.

## 425.

Weimar, 1416 März 28.

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 115.*

*Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt, dem gestrengen Dietrich Ganß und  
30 seinen Erben und zu getreuer Hand den Brüdern Hans und Heinrich Striger 340 Rhein.  
Gulden schuldig zu sein von ußrichtunge wegin — an der voitie unsers sloßis Kefferberg*

424. a) von — Missen B. ꝛ. A. b) hir in A. in hern B. c) in — rechte A. in allen iudischen rechten B. d) da B. e) were — gehorsam fehlt B. f) Hier fehlt (in A u. B) etwa schutzen und schirmen. g) unde — insigil fehlt B. h) Geben B.